

**DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG  
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN  
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER  
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.**

HINTERGRUNDINFORMATION

Berlin 27.10.2014

# Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM), Bonn

## WICHTIGSTE AUFGABEN

Die zentralen Aufgaben des BfArM sind im Gesetz über Nachfolgeeinrichtungen des Bundesgesundheitsamtes (BGA-NachfG) geregelt. Hierzu gehören insbesondere die Zulassung von Fertigarzneimitteln, die Registrierung homöopathischer Arzneimittel, die Überwachung des Verkehrs mit Betäubungsmitteln sowie die zentrale Risikoerfassung und Durchführung von Maßnahmen zur Risikoabwehr bei Medizinprodukten. Gemäß § 4 Abs. 3 BGA-NachfG betreibt das BfArM zur Erfüllung seiner Aufgaben auf den genannten Gebieten Forschung und wirkt bei der Entwicklung von Normen und Standards mit. Darüber hinaus gehören die Beratung der Bundesregierung, anderer Behörden sowie der pharmazeutischen Industrie und die Mitwirkung an europäischen Zulassungsverfahren und regulatorischen Maßnahmen zu den Aufgaben der Einrichtung.

## WICHTIGSTE KENNGRÖßEN

Gesamtausgaben 2013:	74,5 Mio. Euro, davon 8,6 % für Forschung und Entwicklung (dem standen 2013 Einnahmen insbesondere aus regulatorischen Aufgaben in Höhe von 104,8 Mio. Euro gegenüber, die gänzlich an den Bundeshaushalt abgeführt wurden)
Verausgabte Drittmittel 2010-12:	171 Tsd. Euro, davon 82 % vom Bund und 18 % von Stiftungen; (Drittmittelinwerbung 2013: 867 Tsd. Euro, davon 93 % von der EU und 7 % vom Bund)
Personal 2013:	823,3 institutionelle Stellen (Vollzeitäquivalente/VZÄ), davon 322,0 VZÄ für wissenschaftliches Personal. Zusätzlich: 1,25 drittmittelfinanzierte VZÄ, davon 0,75 VZÄ für wissenschaftliches Personal und weitere 134,0 VZÄ aus Aushilfsmitteln, davon 28,7 für wissenschaftliches Personal. Insgesamt 237 Wissenschaftlerinnen und 136 Wissenschaftler.

**ORGANISATION**

---

Das 1994 aus einer Vorgängereinrichtung hervorgegangene Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) ist eine selbstständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG). Sitz des BfArM ist seit 2002 Bonn; zuvor war die Einrichtung in Berlin angesiedelt. Das BfArM umfasst neun Abteilungen, darunter seit dem Jahr 2012 eine Forschungsabteilung. An der Spitze der Einrichtung steht die Präsidentin bzw. der Präsident.